

milde Konsequenzen:

- sich für das Verhalten entschuldigen
- pädagogisches Gespräch
- anlassbezogene Wiedergutmachung
- Auszeit nehmen (zum Beispiel bei dem Schulsozialarbeiter)
- im Klassenrat thematisieren
- mündliche Ermahnung
- Eintrag in das Hausaufgabenheft/Schulplaner
- Spielzeug verwahren
- Dienste übernehmen
- keine Teilnahme an der Smileystunde
- Beim Kippen phasenweise stehen

mittlere Konsequenzen:

- Platzwechseln im Klassenraum, ggf. Einzelplatz
- telefonische Benachrichtigung der Eltern (eventuell ruft Kind selbst an um zu berichten)
- Besprechung des Konflikts/ der Verhaltens mit der Schulsozialarbeit
- Besprechung im Klassenrat (Einbeziehung aller Kinder)
- Gespräch mit Schulleitung
- Elterngespräch

- Spielzeug für den Rest des Vormittages einbehalten, bei Wiederholung Abholung des Spielzeugs/Handy/Smartwatches nur von den Eltern
- Entschuldigungsbrief schreiben
- Kaputt gemachte Sachen müssen ersetzt werden
- Spielverbot/ Pausenverbot; eingeschränkter Pausenbereich (Bereiche neben der Lehrkraft)
- anlassbezogene Wiedergutmachung
- Regeln besprechen und wiederholen; bei wiederholtem Fehlverhalten Regeln abschreiben
- Kurze Auszeit (für eine bestimmte Zeit Banksitzen)

- teambuilding Maßnahmen (gordischer Knoten, etc.)
- Entschuldigung vor der Klasse an die Klasse ?!

harte Konsequenzen

- Info an die Eltern
 - Kind informiert Eltern telefonisch über Fehlverhalten in unserer Anwesenheit
 - Kind abholen lassen
 - Anlassbezogene Konsequenzen, zum Beispiel Schulhof fegen, Toilette putzen oder Klasse aufräumen
 - Schriftliche Missbilligung
 - Nachholen von Aufgaben nach Schulschluss (Info an die Eltern)
 - Kurzreferat über Regeln und ihre Notwendigkeit (nicht für alle Kinder anwendbar)
 - Übernahme von Aufgaben, die das Kind nicht gerne erledigt.
-
- Verbote
 - Schulwaldverbot
 - Pausenverbot
-
- Ordnungsmaßnahmen
 - Polizeianruf bei unbefugtem Verlassen des Geländes